



Juni 2019



Mitteilungsblatt 140

St. Josef
Horgen

INHALT

<i>Editorial</i>	3
<i>Besuch der Ammler Krippe in Amden</i>	4
<i>Wie siehst du aus, Gott? 2.Klässler philosophieren</i>	6
<i>Bericht Vinzenzverein</i>	8
<i>Neues Angebot: Kinderhüte während der Sonntagsmesse</i>	9
<i>Stiftung St. Josef</i>	10
<i>Wechsel im Vorstand des Frauenvereins</i>	11
<i>Information der Kirchenpflege</i>	23
<i>Impressionen aus dem HGU</i>	24
<i>Turmausstellung Neueröffnung</i>	26
<i>Ein Mann der ersten Stunde</i>	28
<i>Schnee-Sport-Lager 2019</i>	29
<i>GV des Kirchenchors</i>	30
<i>Fahrt ins Blaue</i>	Rückseite

Offizielle Informationen der Kirchengemeinde Horgen gelbe Seiten

Impressum:

Herausgeber:	Römisch-katholische Pfarrei Horgen
Redaktion, Gestaltung:	Flavia Stocker, Dr. A. Lüchinger
Versand:	Pfarreisekretariat, kath. Pfarramt Burghaldenstrasse 5, 8810 Horgen Telefon 044 727 31 11
E-Mail:	pfarramt.horgen@zh.kath.ch
erscheint:	zweimal jährlich
Druckerei:	Druckerei Studer AG, 8810 Horgen
Auflage:	3'200

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 2. September 2019

Editorial

Liebe Mitglieder der katholischen Kirchgemeinde Horgen

In den letzten Wochen und Monaten gab es mehr negative Schlagzeilen und kritische Berichte über unsere römisch-katholische Kirche als uns allen lieb sein kann. Die Kirche wird weltweit von Skandalen erschüttert, in der Schweiz von Kirchenaustritten in neuer Höhe getroffen und einigem anderen mehr. Was hält Sie – was hält mich trotz allem in dieser unserer Kirche?!



Vielleicht sagen und denken Sie, was geht mich die Weltkirche, das Bistum Chur oder die Zürcher Kirche an. Hauptsache in Horgen haben wir es gut. Aber genügt das? Mir jedenfalls genügt es nicht.

Was mich in dieser Kirche hält, ist nichts anderes als der bis heute überlieferte Glaube; ein Glaube, in dem die umfassende Liebe etwas vom Grössten ist – gerade und auch in unserer heutigen, sogenannten modernen Welt. Ein Glaube, der nicht aufhört zu fragen; ein Glaube, der auch heute vom letztlich 'Unglaublichen' und 'Unsagbaren' der Auferstehung redet.

«Im Anfang war das Wort», so beginnt der Johannes-Prolog. Diese Aussage gilt für die Schöpfung der Welt wie auch für den Anfang eines jeden Menschen. Ein kleines Kind schreit nicht nur nach Milch und Nahrung sondern nach Nähe und Wärme, nach Liebe und Trost. Und wonach schreien bzw. sehnen wir Erwachsenen uns?

Der Glaube ist etwas Geheimnisvolles und auch etwas Intimes, manchmal auch etwas Sprachloses. Wir Menschen sind vor Gott sehr oft sprachlos. Denn Gott selber ist der Namenlose oder einer mit über 100 Namen, der Unaussprechliche. Augustinus schreibt:

«Wenn du ihn begriffen hast – dann ist es nicht Gott.» Das heisst, er ist unfassbar. Es ist mit Gott und dem Glauben ähnlich wie mit der menschlichen Liebe. Man muss sich ihr hingeben, vertrauen, loslassen. Dann kann es passieren, dass ich erlebe: ich bin getragen, geborgen und gehalten. Oder wie es Andreas Knapp, Arbeiterpriester und Mitglied der 'Kleinen Brüder vom Evangelium' in einem Gedicht ausdrückt:

Ich wünsche uns allen, dass wir «das unsichtbare, unerhörte, unbestimmbare, unbegreifliche und unvergleichliche» nicht aufgeben sondern immer neu und weiter suchen.

Stephan Kaiser-Creola, Diakon

du
das unsichtbare
in deinem gesicht
das unerhörte
in deinem wort
das unbestimmbare
an deinem geschmack
das unbegreifliche
auf deiner fingerspitze
das unvergleichliche
an deinem duft
du mein geheimnis

BESUCH DER AMMLER-KRIPPE IN AMDEN



Elf Erwachsene vom Frauen- und Männerverein sowie drei Kinder trafen sich am 12. Januar 2019, um in Amden die beliebte «Ammler Krippe» zu besichtigen. Mit der Bahn fuhren wir bei regnerischem Wetter von Horgen nach Ziegelbrücke. Von dort ging die Fahrt mit dem Postauto nach Amden weiter. Das Dorf war dicht in Nebel gehüllt, was die schöne Aussicht auf den Walensee verhinderte, auf die wir uns gefreut hatten. Trotz Nebel und dem vielen Schnee fanden wir den Weg zur katholischen Gallus-Kirche, wo uns die Ammler-Krippe erwartete.

Der ganze Chorraum war eine einzigartige Krippe mit vielen Details, welche man aus den Fotos ersehen kann.

Jedes Jahr zieht die Ammler-Krippe Hunderte von Besuchern aus Nah und Fern an. Die gewaltige Krippenlandschaft mit Figuren und Kunstwerken bildet ein beeindruckendes Gesamtkunstwerk.

Die Krippenfiguren von zirka 90 cm Höhe wurden von Südtiroler Schnitzern aus St. Ulrich von Hand gefertigt - exakt nach den Vorstellungen und Vorgaben von Pfarrer Victor Buner



und Kirchenpfleger Beat Gmür. Sie sind aus Zirbelkiefer und in Echtgold gefasst. Die gesamte Ammler Krippe umfasst die heilige Familie, die Heiligen Drei Könige, den Verkündigungengel, zwei Hirten, eine Hirtin mit Knabe, Ochs und Esel, Schafe, Ziegen und ein Zicklein.

Auch Tannen und Föhren, bemooste Stämme und Sträucher wie auch verformte Gebilde aus Holz und Stein aus den Ammler Wäldern finden so ihren Weg in die Kirche – und werden zu einer natürlichen Kulisse für die Krippenfiguren arrangiert.

Während die Erwachsenen aus dem Bestaunen der einzigartigen Krippen-Kulisse kaum herauskamen, zog es die Kinder in den Schnee, wo sie sich austoben konnten.

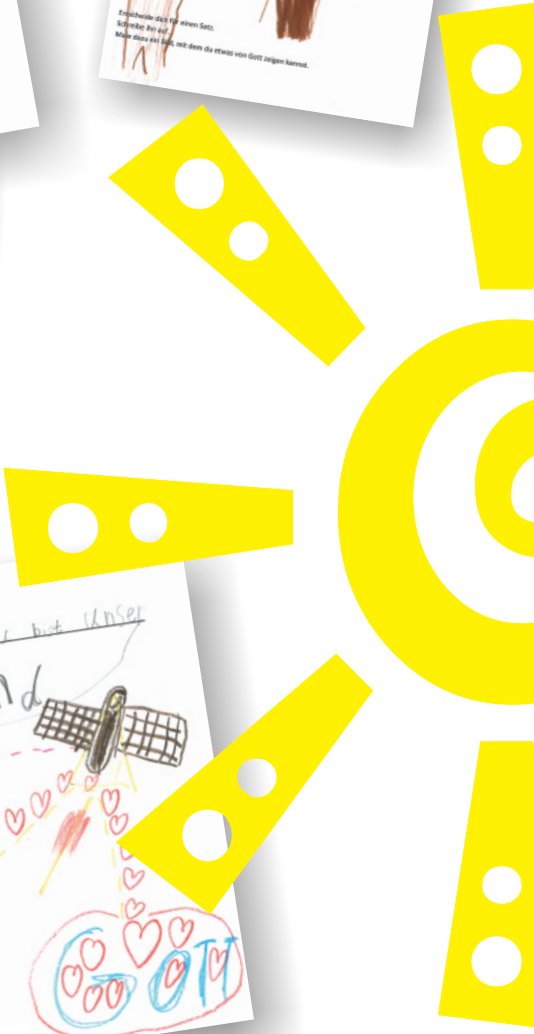
Nach einer wohlverdienten Pause und Stärkung im Café Löwen machten wir uns wieder mit Postauto und Bahn auf den Rückweg nach Horgen.

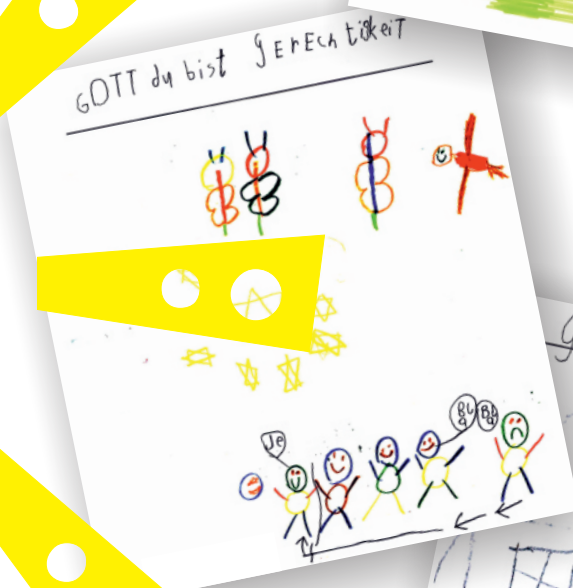
Herzlichen Dank an Antonia Willisch für die Organisation dieses Ausfluges.

Tony Imlig

Unterkinder der zweiten Klasse suchen eine Antwort auf die Frage:

WIE SIEHST DU AUS, GOTT?





VINZENZVEREIN JAHRESBERICHT 2018

Allem voran nochmals herzlichsten Dank ALLEN die nach meinem Spendenaufruf diesen unerwarteten und freudigen Erfolg im 2018 ermöglicht haben. Damit ermöglichen und erleichtern Sie uns die Aufgabe, verzweifelten Menschen in Not Hilfe zu bieten, ihnen einen Silberstreifen an den Himmel zu zaubern.

Wir leisten Hilfe im Kontakt von Mensch zu Mensch. In unserem Umkreis begegnen wir dabei vielfach der versteckten Armut. Hinweise aus dem Volk erleichtern es uns, den Bedürftigen unsere Hilfe zukommen zu lassen.

Es gibt nichts Gutes ausser man tut es. Wir haben im vergangenen Jahr 2018 auf Stufe Hilfsversion, Notkasse, Essensgutscheine und Weihnachtsvergabungen für Fr. 13'316.50 finanzielle und menschliche Nothilfe erbracht. Wir trafen uns zu 3 Sitzungen und waren einzeln oder gesamt 19 mal vinzentinisch aktiv.

Im Kanton Zürich gehören noch 14 VIKOs (Vinzenzkonferenzen) zur der 1833 von Frederic Ozanam in Paris gegründeten weltweit gewachsenen Vinzenzgemeinschaft. Röm. kath. Horgen ist seit 1935 dabei.

PK 85-516955-6

Die Rechnung präsentiert sich wie folgt:

Aufwand		Ertrag	
Unterstützungsbeiträge	10'966.50	Gönner/Spenden	17'695.00
Weihnachtsvergabungen	2'350.00	Beerdigungen/Türopfer	4'461.45
Bankspesen VSt	144.40	Bankzins/Rückzahlung VSt	262.70
Vereinsbeiträge/Sonstiges	200.00		
Summe Aufwand	13'660.90	Summe Ertrag	22'419.15
Überschuss/Gewinn 2018			6'758.25

Wir haben offene Ohren für soziale Probleme und leisten Hilfe in Kontakt von Mensch zu Mensch. Unsere Nothilfe ist Lichtblick und Hoffnung für die Bedürftigen und ist nur dank Spendengeldern möglich.

Ein «Vergelt's Gott» für jede kleinste Spende an den Vinzenzverein St. Josef Horgen.

E. Hollenstein Präsident

„KINDERHÜTE“ IM SPIELZIMMER

Auf Wunsch und Initiative mehrerer Mütter wird seit April während den Sonntagsgottesdiensten eine regelmäßige Kinderhüte im Spielzimmer unserer Kirche angeboten. Betreut wird die Kinderhüte von Freiwilligen des kath. Frauenvereins, wofür wir ihnen bereits jetzt sehr herzlich danken!

Unter fürsorglicher Aufsicht können die Jüngsten sich hier einen Teil der Zeit mit altersgerechten Spielsachen und Büechli im „Kirchenspiel-Zimmer“ beschäftigen, dies ermöglicht interessierten Eltern währenddessen die Teilnahme am Gottesdienst.

Damit möchten wir junge Familien ermutigen, zusammen mit ihren jüngeren Kindern in die Kirche zu kommen und sie altersgerecht an die Gottesdienstbesuche heranzuführen.

Wann & Wo: Ab dem 07. April jeden ersten So. im Monat,
im „Kirchen-Spielzimmer“ hinten in unserer Kirche



STIFTUNG ST. JOSEF JAHRESBERICHT 2018

Der Stiftungsrat befasste sich im vergangenen Jahr wiederholt mit dem Orgel-Neubau. Wir freuen uns über das rundum gelungene Ergebnis und sind überzeugt, dass die neu gestaltete "Königin der Instrumente" zukünftig einen wertvollen Beitrag bei der Gestaltung der "Musica sacra" in St. Josef leisten wird.

Die Jahresrechnung 2018 der Stiftung St. Josef	31.12.2017	31.12.2018
Fonds für Pfarreibedürfnisse	736'000.00	736'000.00
Fonds für Kultuszwecke	230'000.00	230'000.00
Baufonds	523'958.30	98'328.80
Stiftungskapital	20'000.00	20'000.00
Freies Stiftungsvermögen	88'206.49	131'369.97
Gebäulichkeiten (abgeschrieben)	0.00	0.00
Gewinn / Verlust	43'163.48	- 32'512.35
Total	1'641'328.27	1'183'186.42

Im Berichtsjahr reduzierte sich das Stiftungsvermögen um knapp Fr. 485'000.-. Das liegt in erster Linie daran, dass die zweckgebundene Spende für die Restzahlung an die neue Orgel nun vollständig verwendet wurde. Damit weist das Stiftungsvermögen mit rund Fr. 1'183'000.- in etwa wieder den gleichen Stand aus wie 2015. Der eigentliche Jahresverlust von Fr. 32'512.35 ist vor allem auf das Anlageergebnis zurückzuführen, wobei dieses über 2 Jahre hinweg insgesamt in etwa neutral geblieben ist. Die von der Kirchenstiftung beaufsichtigten Kirchenkollekten fielen mit Fr. 58'528.40 in etwa so hoch aus wie im Vorjahr und somit erneut wesentlich höher als in früheren Jahren. Die Einnahmen aus dem Erlös von Opferkerzen konnten das Vorjahr sogar deutlich übertreffen.

Der dem Pfarramt gehörende und von der Stiftung verwaltete Anniversariefonds sank um Fr. 550.- auf Fr. 34'860.-, da auch in diesem Jahr mehr Legate ausliefen als neue hinzukamen. Zur Errichtung eines Legates gibt Pfarrer Adrian Lüchinger oder das Pfarreisekretariat gerne Auskunft.

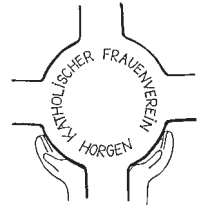
Im Lauf dieses Jahres wird die Turmausstellung neu aufgebaut und mit einigen Objekten erweitert werden. Die Wiedereröffnung ist auf Samstag, den 1. Juni 2019 geplant.

Details finden Sie auf der Seite 26

Präsident der Stiftung St. Josef
Pfarrer Adrian Lüchinger

Aktuar
Walter Hobi

WECHSEL IM VORSTAND



Vor einem Jahr sind drei unserer langjährigen Vorstandsfrauen, Bernadette Huber, Erika Meier und Vreni Rothacher, zurückgetreten. Mit Annemarie Mattioli und Nathalie Böttinger konnten wir zwei engagierte Frauen als Nachfolgerinnen finden. Auch dieses Jahr blieb uns ein Abschied nicht erspart. Hilda Elmiger hat unseren Vorstand ebenfalls verlassen. Mit Birgit Kempfer konnten wir eine junge Frau für den Vorstand gewinnen. Darüber sind wir dankbar und froh.

Altes loslassen, Neues zulassen, der Vorstand steht vor verschiedenen Herausforderungen und dass es uns nicht langweilig wird, davon zeugt auch in diesem Jahr unser reichhaltiges Programm. Auf unserer Homepage (www.kath-horgen.ch) können Sie sich unter «Pfarreileben - Frauenverein» davon überzeugen.

In einem Jahr wird auch Pia Bürkli, die sich seit mehr als 20 Jahren mit sehr viel Herzblut für den Frauenverein eingesetzt hat, den Vorstand verlassen. Wir werden schweren Herzens auch sie ziehen lassen und stehen gleichzeitig vor der Aufgabe, nochmals jemanden für den Vorstand suchen zu müssen. Dies fordert uns, doch wir sind gleichzeitig zuversichtlich, denn wir wissen, dass der Frauenverein zu St. Josef gehört und so vieles in der Pfarrei mitträgt. Deshalb, davon sind wir überzeugt, wird es auch weiterhin Frauen geben, die sich im Vorstand dafür stark machen und den Verein in eine gute Zukunft führen werden. In all unserem Bestreben sind wir auf Sie, liebe Frauen der Pfarrei angewiesen. Als Mitglied unseres Vereins und vielleicht auch als zukünftige Vorstandsfrau.

In diesem Sinne herzlichen Dank fürs Mitgehen und Mittragen.

Regula Oberholzer, Präses Frauenverein



Römisch-katholische Kirchgemeinde Horgen

Einladung zur

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Dienstag, 18. Juni 2019, 20.00 Uhr
im grossen Saal des katholischen Pfarreizentrums
Burghaldenstrasse 7, Horgen

Traktanden:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2018
2. Genehmigung der Abrechnung des Orgelkredits

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung findet eine Information zum weiteren Vorgehen bezüglich Eigenmittelverwendung und zum Abklärungsstand Zugang Kirchenempore statt.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Kirchgemeinde Horgen, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, der röm.-kath. Körperschaft angehören, nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind und im Besitze des Schweizer Bürgerrechts oder der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung sind. Nichtstimmberechtigte sind als Gäste ebenfalls willkommen.

Die Unterlagen zu den genannten Geschäften liegen zwei Wochen vor der Kirchgemeindeversammlung im Pfarreisekretariat, Burghaldenstrasse 5, Horgen zur Einsicht auf.

Horgen, 22. März 2019

Römisch-katholische Kirchenpflege Horgen

Laufende Rechnung 2018

		RECHNUNG 2018		VORANSCHLAG 2018		RECHNUNG 2017	
		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
	Kirchenwesen						
390	Verwaltung der Kirchgemeinde	411'872.63	29'035.65	440'000.00	28'000.00	492'159.30	28'096.90
391	Gottesdienst	227'851.97	11'858.00	267'000.00		243'471.65	12'669.00
392	Diakonie	527'286.66	7'917.75	520'000.00	7'500.00	500'312.25	7'817.35
393	Bildung	414'451.80	2'150.55	415'000.00	3'000.00	412'152.14	4'642.05
394	Kultur	282'131.47	3'636.60	253'000.00		303'266.76	3'497.25
396	Kirchliche Liegenschaften	447'515.22	77'995.00	451'000.00	90'500.00	421'430.54	92'563.00
	Total Kirchenwesen	2'311'109.75	132'593.55	2'346'000.00	129'000.00	2'372'792.64	149'285.55
	Finanzen und Steuern						
900	Gemeindesteuern (spezifisch KGI)	112'742.11	3'399'523.75	155'000.00	4'640'000.00	146'198.05	6'113'438.41
920	Finanzierung der Kantonalkirche und Finanzausgleich	1'128'707.00		1'340'000.00		1'287'528.00	
940	Kapitaldienst	2'298.14	7'441.65	1'000.00	4'000.00	637.35	6'763.90
990	Abschreibungen	910'715.20		904'000.00		960'103.11	
	Total Finanzen und Steuern	2'154'462.45	3'406'965.40	2'400'000.00	4'644'000.00	2'394'466.51	6'120'202.31
	Total	4'465'572.20	3'539'558.95	4'746'000.00	4'773'000.00	4'767'259.15	6'269'487.86
	Ergebnis						
	Aufwandüberschuss		926'103.25	27'000.00		1'502'228.71	
	Ertragsüberschuss	4'465'572.20	4'465'572.20	4'773'000.00	4'773'000.00	6'269'487.86	6'269'487.86
	Total	4'465'572.20	4'465'572.20	4'773'000.00	4'773'000.00	6'269'487.86	6'269'487.86

Bilanzzusammenzug 2018					
	Bestand am 31.12.2017	Veränderungen		Bestand am 31.12.2018	
		Zuwachs	Abgang		
1 Aktiven					
10 FINANZVERMÖGEN					
100 Flüssige Mittel	1'808'678.97	1'325'509.79		3'134'188.76	
101 Guthaben	4'964'483.61		3'006'456.43	1'958'027.18	
102 Anlagen	1'783.35	1'012'137.27		1'013'920.62	
103 Transitorische Aktiven	35'631.83	14'557.87		50'189.70	
11 VERWALTUNGSVERMÖGEN					
114 Sachgüter	3'813'000.00		648'000.00	3'165'000.00	
Gesamtkativen	10'623'577.76	2'352'204.93	3'654'456.43	9'321'326.26	
2 Passiven					
20 FREMDKAPITAL					
200 Laufende Verpflichtungen	54'284.78	98'678.95		152'963.73	
204 Rückstellungen	1'330'000.00		475'000.00	855'000.00	
205 Transitorische Passiven		82.80		82.80	
23 EIGENKAPITAL					
239 Eigenkapital	9'239'292.98		926'013.25	8'313'279.73	
Gesamtpassiven	10'623'577.76	98'761.75	1'401'013.25	9'321'326.26	

Beiträge an Vereine und Institutionen Rechnung 2018

A Pfarreiinterne Institutionen	Budget 2018	Rechnung 2018
Katholischer Kirchenchor	4'000.–	4'000.00
Ministranten	6'000.–	4'374.06
Altersnachmittag, Altersreise	28'000.–	25'801.75
Frauenverein	2'000.–	2'000.00
Männerverein	1'000.–	1'000.00
Seniorenchörl	2'200.–	2'200.00
Besuchsdienst	2'500.–	1'863.60
Jugendchor	5'000.–	4'612.50
Sozialhilfe Pfarrei	10'000.–	10'000.00
Jubla	1'500.–	0.00
ACK	3'600.–	1'523.00
Pfarreisportlager	2'000.–	4'268.80
Seniorenferien	0.–	1'970.70
Total A	67'800.–	63'614.41

B Pfarreiexterne Institutionen	Budget 2018	Rechnung 2018
Kirchgemeinde Langnau a. A.	2'100.–	2'100.00
Samowar Verein für Jugendfragen	16'000.–	15'675.00
Drehscheibe	12'000.–	11'500.00
Elternbriefe	1'000.–	409.00
Ferienangebot für Jugendliche	2'000.–	1'163.50
Schulgelder	5'000.–	4'000.00
Institutionen/Projekte Inland	7'000.–	7'000.00
Institutionen/Projekte vor Ort	10'000.–	10'000.00
Institutionen/Projekte Ausland	30'000.–	30'000.00
Total B	85'100.–	81'847.50
Total A und B	152'900.–	145'461.91

Kommentar zur Jahresrechnung 2018

A) Allgemeines

Die Jahresrechnung 2018 weist einen Aufwandüberschuss von CHF 926'013.25 aus. Budgetiert war ein Einnahmenüberschuss von CHF 27'000. Im Vorjahr wurde ein Einnahmenüberschuss von CHF 1'502'228.71 ausgewiesen.

Die Steuereinnahmen sind im Berichtsjahr massiv gegenüber Budget und Vorjahr zurückgegangen. Budgetiert wurden CHF 4'640'000.00, erreicht wurden CHF 3'399'523.75. Das entspricht einer Einbusse von 26.7 %.

Im Kirchenwesen betragen die Kosten CHF 2'311'109.75. Sie liegen um CHF 34'890.25 unter dem Voranschlag. Die Abweichung beträgt damit 1.5 %. Durch den Ausgabenüberschuss verringert sich das Eigenkapital von CHF 9'239'292.98 auf CHF 8'313'279.73.

B) Kommentar zu den einzelnen Bereichen

390 Verwaltung der Kirchgemeinde

IST: CHF 411'872.63 Budget: CHF 440'000 Abw.: -6.4 %

Unter Budget liegen wir vor allem beim Aufwand Mitteilungsblatt und bei den Anschaffungen von Mobilien und EDV.

391 Gottesdienst

IST: CHF 227'851.97 Budget: CHF 267'000 Abw.: -14.70 %

Nachdem Herr Pfarrer Lüchinger zum Dekan ernannt wurde, werden Teile seiner Lohnkosten von der Kantonalkirche zurückerstattet. Dies hat zu wesentlich tieferen Ausgaben geführt. Über dem Budget sind wir bei der Anschaffung von Erstkommunionkleidern.

392 Diakonie

IST: CHF 527'286.22 Budget: CHF 520'000 Abw.: +1.4 %

Nicht budgetiert waren Ausgaben im Bereich der Personalsuche. Die Suche für die Nachfolge von Diakon Stephan Kaiser wurde bereits im letzten Jahr eingeleitet.

393 Bildung

IST: CHF 414'451.80 Budget: CHF 415'000 Abw.: -0.1 %

Wir haben in diesem Bereich keine wesentlichen Abweichungen.

394 Kultur

IST: CHF 282'131.47 Budget: CHF 253'000 Abw.: +11.5 %

Wegen Mehrausgaben im Zusammenhang mit den Feierlichkeiten bei der Einweihung der neuen Orgel wurde das Budget in den Bereichen Kirchenmusik und Pfarreianlässe überschritten. Ausserdem wurden im Jahr 2018 mehr Aushilfsorganisten als ursprünglich vorgesehen benötigt.

396 Kirchliche Liegenschaften

Aufwand

IST: CHF 447'515.22 Budget: CHF 451'000 Abw.: - 0.8 %

Insgesamt liegen wir knapp unter dem Budget. Geplante Investitionen für die Wohnungen sind ins Jahr 2019 verschoben worden. Allerdings sind eine Anzahl von Arbeiten bei der Kirche ausgeführt worden, die nicht im Budget enthalten waren (z.B. Markierungsmedaillons in der Kirche, Archivneuordnung, Plattenarbeiten bei der Rückwand der Küche des Pfarreizentrums).

Ertrag

IST: CH -77'995 Budget: CHF -90'500 Abw.: -13.8 %

Die Mindereinnahmen sind durch den zeitweisen Leerstand einer Wohnung entstanden.

900 Gemeindesteuern

Die Steuereinnahmen von insgesamt CHF 3.385 Mio. liegen weit unter dem Budget von CHF 4.640 Mio. und dem Vorjahr von CHF 6.113 Mio.

Die Steuereinnahmen aus dem laufenden Jahr (2018) liegen um CHF 538'000 unter Budget. Zudem mussten die Quellensteuern aus dem Vorjahr korrigiert werden, was zu einer Belastung von gut CHF 200'000 geführt hat.

Die Steuereinnahmen stammen zu 45.2 % von natürlichen Personen und zu 54.8 % von juristischen Personen.

920 Finanzierung der Kantonalkirche und Finanzausgleich

Infolge der tieferen Steuererträge 2018 fallen auch die Beiträge an die Zentralkasse und für die Steuerkraftabschöpfung tiefer aus. Wir liegen hier um CHF 215'000 unter Budget.

940 Kapitaldienst

Trotz hoher Liquidität konnten wir Negativzinsen vermeiden. Dank Festgeldanlagen und der Investition bei Mikrokrediten wurden CHF 7'441.65 an Zins- und Wertschriftenerträgen erwirtschaftet.

990 Abschreibungen

Die gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen betragen 10 % des Sachanlagevermögens bzw. CHF 409'715.20. Darüber hinaus wurden weitere Abschreibungen von CHF 501'000 getätigt.

Nachdem für CHF 262'715 Investitionen getätigt wurden, beträgt das ausgewiesene Sachanlagevermögen per 31.12.2018 nach Abschreibungen CHF 3'165'000.

Horgen, 20. März 2019

Kurt Stählin, Gutsverwalter

Antrag der Kirchenpflege – Jahresrechnung 2018

Die Kirchenpflege hat die Jahresrechnung 2018 der röm.-kath. Kirchgemeinde Horgen geprüft. Die laufende Rechnung schliesst bei CHF 4'465'572.20 Aufwand und CHF 3'539'558.95 Ertrag mit einem Aufwandüberschuss von CHF 926'013.25 ab.

Die Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen weist Nettoausgaben von CHF 262'715.20 aus. Die Schlussbilanz per 31. Dezember 2018 weist Aktiven und Passiven von je CHF 9'321'326.26 aus. Das Eigenkapital vermindert sich infolge des Aufwandüberschusses von CHF 926'013.25 von bisher CHF 9'239'292.98 auf neu CHF 8'313'279.73.

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

8810 Horgen, 21. März 2019

Das Präsidium: Bernhard Böttinger

Die Gutsverwaltung: Kurt Stählin

Abschied der Rechnungsprüfungskommission - Jahresrechnung 2018

1. Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2018 der Röm.-kath. Kirchgemeinde Horgen geprüft und dabei festgestellt, dass:

- Aufbau und Darstellung der Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen,
- die geprüfte Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.

Die Laufende Rechnung schliesst bei CHF 4'465'572.20 Aufwand und CHF 3'539'558.95 Ertrag, mit einem Aufwandüberschuss von CHF 926'013.25 ab.

Die Schlussbilanz per 31. Dezember 2018 weist Aktiven und Passiven von je CHF 9'321'326.26 aus.

Das Eigenkapital sinkt infolge des Aufwandüberschusses von CHF 926'013.25 von bisher CHF 9'239'292.98 auf neu CHF 8'313'279.73.

Die Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen zeigt bei Ausgaben von CHF 1'039'551.25 und Einnahmen von CHF 776'836.05 Nettoinvestitionen von CHF 262'715.20.

2. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

8810 Horgen, 04. April 2019

Der Präsident: Franz Unternährer

Der Aktuar: Nestor Pfammatter

Genehmigung der Abrechnung des Orgelkredits

Abbau und Wiederaufbau der alten Kuhn-Orgel in Ljubljana und Herstellung und Einbau der neuen zweiteiligen Metzler-Orgel in der Kirche St. Josef Horgen

An der Kirchgemeindeversammlung vom 15. März 2016 wurde der Orgelkredit von Fr. 925'000.- genehmigt. Die nicht ausgeführte Orgelrevision von Fr. 190'000.- ist darin berücksichtigt.

Zur Erweiterung der neuen Orgel von 30 auf 38 Register wurde an der Kirchgemeindeversammlung vom 13. Juni 2017 ein Nachtragskredit von Fr. 187'902.- genehmigt.

Trotz des Nachtragskredites entstanden Mehrkosten in den folgenden Bereichen, welche nachstehend im Detail aufgeführt und erläutert werden:

- a) Abbau und Wiederaufbau der alten Orgel
- b) Erstellung, Einbau und Intonation der neuen Orgel durch die Firma Metzler
- c) Bauseitige Einbaukosten der neuen Orgel

Nach der gelungenen Kirchensanierung hat die Orgelkommission alles darangesetzt, eine klanglich und akustisch, wie auch technisch und optisch optimale Orgel zu erhalten.

a) Abbau und Wiederaufbau der alten Orgel

Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom März 2016 wurde durch einen Stimmbürger der Antrag gestellt, die bestehende und noch spielbare Orgel an einen geeigneten Ort zu verschenken. Der Antrag wurde von der Kirchgemeindeversammlung angenommen. Auf die Ausschreibung in der Kirchenzeitung haben sich vier Standorte gemeldet. Nach Abwägung aller Kriterien hat sich die Kirchenpflege für die Musikakademie der Universität Ljubljana entschieden.

Nach einem sorgfältigen Abbau und Transport nach Slowenien, wurde die Orgel wieder aufgestellt. Die Abbau- und Aufbauarbeiten wurden durch eine Schweizer Firma geleitet und ausgeführt.

Genehmigter Kredit	65'000.00	
Planung Abbau alte Orgel		4'140.00
Inserate / Organisation		545.30
Transport inkl. Versicherung		16'570.00
Planung, Ausführung, Abbau in Horgen und Aufbau in Ljubljana (Stemmer)		88'883.75
Nebenspesen Ab-/Aufbau (Personal)		7'387.85
Total Abbau/Wiederaufbau alte Orgel	65'000.00	117'526.90

Durch den Antrag, die Orgel wieder spielbereit an einem neuen Ort einzusetzen, entstand ein Mehraufwand von CHF 52'526.90 gegenüber dem genehmigten Kredit.

b) Erstellung, Einbau und Intonation der neuen Orgel durch Firma Metzler

Bewilligter Kredit	810'000.00	
Nachtragskredit	187'902.00	
Neue Orgel (Metzler)		995'961.30
(1) Mehraufwand durch Änderungen am Gehäuse		16'975.00
(2) Akustisch bedingte Nachrüstungen		27'160.00
(3) Klangliche Verbesserungen		21'150.00
Total	997'902.00	1'061'246.30

Durch die Mehrleistungen (1) (2) und (3) entstanden gegenüber dem Budget von Fr. 997'902.- Mehrkosten von Fr. 63'344.30.

c) Bauseitige Einbaukosten der neuen Orgel

Genehmigter Kredit	50'000.00	
Honorare (Architekt / Bauleiter / Orgelexperte)		44'482.80
Holzbau-Anpassungen		13'058.55
Spezialfarbbehandlung des Holzwerkes		9'915.55
Maurer-, Elektro- und Malerarbeiten		10'693.10
Mehraufwand Stufenanlage		23'747.85
Umfangreichere Furnierarbeiten		24'386.35
Total Einbaukosten der neuen Orgel	50'000.00	126'284.20

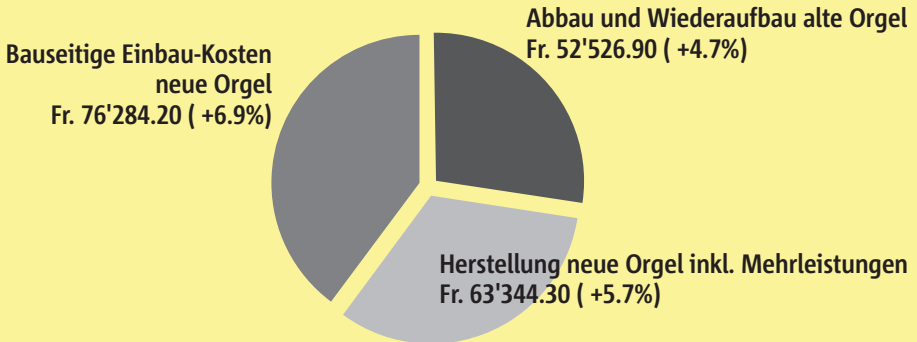
Die Mehrkosten von Fr. 76'284.20 entstanden vor allem durch die Anpassungen bei der Stufenanlage sowie die zusätzlichen Furnierarbeiten.

Abrechnung neue Orgel – Zusammenfassung

Bewilligter Kredit	810'000.00	
Nachtragskredit	187'902.00	
Neue Orgel (Metzler)		995'961.30
Abbau und Transport nach Ljubljana	65'000.00	117'526.90
Mehraufwand Zusätze und Änderungen		16'975.00
Akustisch bedingte Nachrüstung		27'160.00
Klangliche Verbesserungen		21'150.00
Bauseitige Einbau-Kosten	50'000.00	126'284.20
Total	1'112'902.00	1'305'057.40
Mehraufwand Total	192'155.40	(+ 17,3 %)

Übersicht: Aufteilung der Mehrkosten

(Total Fr. 192'155.40 (+17.3%))



Investitionsrechnung

Da der Kirchgemeinde via der Stiftung St. Josef Sponsorenbeiträge an die neue Orgel geleistet wurden, beträgt der Anteil der Kirchgemeinde:

Total Kosten	Fr. 1'305'057.40
Abzüglich Spenden	Fr. 725'000.00
Zu Lasten der Investitionsrechnung	Fr. 580'057.40

Durch den Beitrag der Kantonalkirche wird sich der Betrag der Investitionsrechnung verringern.

Beschluss der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege hat auf Antrag der Orgelkommission am 16. Januar 2019 beschlossen, der Kirchgemeindeversammlung vom 18. Juni 2019 die Abrechnung des Orgelkredites von Fr. 1'305'057.40 zur Genehmigung zu beantragen.

Stellungnahme der Stiftung St. Josef

Die Stiftung St. Josef (als Eigentümerin der Kirche) hat den Antrag der Kirchenpflege geprüft und ist mit der Abrechnung des Orgelkredites einverstanden.

Antrag der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung vom 18. Juni 2019 die Abrechnung des Orgelkredites von Fr. 1'305'057.40 für den Abbau und Wiederaufbau der alten Orgel und die Herstellung und den Einbau der neuen zweiteiligen Metzler-Orgel zu genehmigen.

Horgen, 27. Februar 2019

Das Präsidium: Bernhard Böttinger
Das Aktariat: Elisabeth Bär

Antrag RPK betreffend Abrechnung Orgel

Die RPK nimmt von der Abrechnung der Orgel für die Kirche St. Josef in Horgen Kenntnis.

Der bewilligte Kredit war CHF 1'112'902.00 und die Abrechnung weist Ausgaben in der Höhe von CHF 1'305'057.40 aus.

Die Mehrkosten von CHF 192'155.40 sind entsprechend ausgewiesen und begründet.

Die RPK beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Abrechnung der Orgelbeschaffung anzunehmen.

Römisch-katholische Kirchgemeinde Horgen
Rechnungsprüfungskommission

8810 Horgen, 04. April 2019

Der Präsident: Franz Unternährer
Der Aktuar: Nestor Pfammatter

Information der Kirchenpflege zum weiteren Vorgehen bezüglich Eigenmittelverwendung

An der letzten Kirchgemeindeversammlung im November 2018 haben wir den Antrag zum Kauf von Immobilien zurückgezogen und informieren Sie nun über das weitere Vorgehen in diesem Geschäft. Wir danken ganz herzlich für die vielfältigen Meinungen und Anregungen aus der Kirchgemeinde. Sie haben wesentlich dazu beigetragen, unsere Ideen für eine sinnvolle Eigenmittelverwendung weiterzuentwickeln.

Die zentralen Anliegen der Kirchenpflege sind folgende:

- Das Eigenkapital der Kirchgemeinde St. Josef soll trotz der aktuell extrem tiefen Zinsen nicht komplett brach liegen.
- Die Eigenmittel sollen unter dem Gesichtspunkt der Werterhaltung, Sicherheit und Wahrung sozialer Aspekte investiert werden.

Deswegen wollen wir drei Varianten weiterverfolgen:

1. Kauf von Immobilien

Uns scheint der Kauf von Immobilien eine gute Möglichkeit, die Eigenmittel ohne grosses Risiko zu investieren. Wir werden deshalb auf dem Immobilienmarkt in Horgen nach einem geeigneten, sozialverträglichen Projekt Ausschau halten. Sobald wir eine konkrete Immobilie ins Auge gefasst haben, werden wir diese der Kirchgemeindeversammlung zur Abstimmung vorlegen.

2. Steuersenkung

Trotz des Defizits in der Jahresrechnung 2018 von fast 1 Million Franken, werden wir im Rahmen der Budgetierung für 2020 eine Steuersenkung erneut prüfen und der Kirchgemeindeversammlung im Herbst 2019 zum Entscheid vorlegen. Bis dann ist schon besser absehbar, wie sich die zukünftigen Steuereinnahmen in Horgen entwickeln werden.

3. Ideen für zusätzliche Ausgaben bei Gemeindeaktivitäten

Neben Ideen für Investitionen haben wir viele Anregungen für sinnvolle Ausgaben im Rahmen unserer Gemeindeaktivitäten erhalten. Die Initianten bitten wir deshalb, mit ihren Ideen direkt an die zuständigen Stellen, also unsere Vereine, die Katechese oder unser Seelsorgeteam, zu gelangen. Gutgeheissene Aktivitäten wird die Kirchenpflege ins kommende Budget für das Jahr 2020 aufnehmen.

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung vom 18. Juni 2019 werden wir diese hier kurz beschriebenen Überlegungen den Anwesenden erläutern.

DIE HGU-ECKE

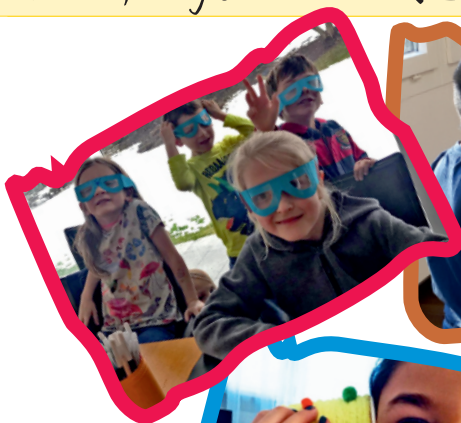


Auch in diesem Schuljahr haben unsere HGU-Mütter mit viel Geduld, Hingabe und unerschöpflicher Kreativität unsere ErstklässlerInnen unterrichtet:
Marisa Carosella, Patrizia Dalla Francesca, Gertrud Enzler, Dorothee Garrido, Gertrud Gilli, Mara Grubisic, Paola Keiser, Marija Lovrinovic, Evelyne Prüss





"Jesus hat einfach alle lieb,
egal ob jung oder alt,
dick oder dünn, gescheit oder
doof, sogar böse." (Cedric)



TURMAUSSTELLUNG

Nachdem einige Exponate der bisherigen Turm-Ausstellung in der neu renovierten Kirche platziert werden konnten (Maria- und Josefskulpturen), fanden andere Teile aus der 1978er Innenausstattung neue Aufnahme im Turmmuseum. Unter der Leitung von Marianne Gächter, Museologin, wurde eine neue Ausstellung konzipiert und realisiert. Diese wird nun kirchen- und lokalgeschichtlich Interessierten wieder zugänglich gemacht.

Neu-Eröffnung: Samstag den 1. Juni 2019

10.00 Uhr: Begrüssung und Eröffnung der Ausstellung durch den Präsidenten der Stiftung St. Josef, Pfarrer Adrian Lüchinger. Besammlung auf der Empore in der kath. Kirche in Horgen

Gleichzeitig mit der Eröffnung der Turm-Ausstellung wird die Gelegenheit geboten, die neue Orgel zu besichtigen.

11.00 Uhr und 11.30 Uhr: Einführung mit Orgelspiel durch unsere Organisten Martin Kovarik, Annemarie Mattioli und Marco Castellini.

Anschliessend wird auf der Empore ein Film über die neu gestaltete Ausstellung gezeigt. Die Turm-Ausstellung steht allen Besuchern von 10.30 Uhr bis 15.00 Uhr zur freien Besichtigung offen.

Später ist die Ausstellung wie bisher einmal im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet, die nächsten Öffnungstermine sind der 6. Juli, der 31. August und der 28. September 2019.

Danke der Kirchenpflege für die finanzielle Unterstützung. Freiwillige Spenden sind immer willkommen:

**PC 30-38109-8 Sparkasse Horgen, Konto CH94 0682 4016 1027 2000 3
Stiftung St. Josef Horgen; Vermerk „Turmausstellung“**

Für die Stiftung St. Josef Horgen
Walter Hobi

Führungen sind auch ausserhalb der normalen Öffnungszeiten möglich über unsere Webseite www.kath-horgen.ch --> Pfarreileben --> Turmausstellung oder www.vvh.ch



Kuratorin Frau Marianne Gächter, Degersheim SG



Marianne Gächter, machte von 1974 – 1978 die Ausbildung zur Textildesignerin an der Kunstgewerbeschule Zürich.

1978 – 2003 leitete sie als Kuratorin am Textilmuseum in St. Gallen diverse Ausstellungen.

Von 1992 – 1994 Studium zur dipl. Museologin an der Universität Basel. In den letzten Jahren war sie immer wieder als freie Beraterin für Ausstellungen tätig, so auch von 2006 – 2017 als ehrenamtliche Beraterin für die Inventarisierung der Kulturgüter des Zisterzienserinnenkloster Magdenau (SG).

Wir danken Frau Gächter für die fachliche Hilfe beim Aufbau unserer Turmausstellung.

Turmausstellung - Ein Mann der ersten Stunde

Die Liturgiereform des 2. Vatikanischen Konzils hatte für die 1978 durchgeführte Kirchensanierung zur Folge, dass neben den technischen Anlagen auch die Innenausstattung unserer Kirche, besonders des Chorraumes, neu gestaltet werden musste (Einbau des Volksaltares, die Entfernung der Seitenaltäre).

Es ist einigen Mitgliedern des Männervereins zu verdanken, dass nicht alles was damals ersetzt werden musste, einfach entsorgt, sondern sorgfältig im Turm gelagert wurde. Neben unserem ehemaligen Sakristan Alois Hitz, verdanken wir Arthur Müller den Erhalt grosser Teile unserer alten liturgischen Möblierung und Kirchenausstattung.

Erst 2007 reifte der Gedanke, mit den Objekten der alten Kirchenausstattung im Turm eine Ausstellung zu realisieren. Wiederum war es Arthur Müller, der als «Mann der ersten Stunde» bereit war, die lang gehegte Idee in ein konkretes Projekt umzusetzen. Seinem unermüdlichen Einsatz ist es zu verdanken, dass die Turm-Ausstellung heute in neuem Glanz Interessierten gezeigt werden kann.

Nach all den Jahren gibt Turi Müller nunmehr seinen Rücktritt aus der Arbeitsgruppe «Turmausstellung».

Arthur, wir danken Dir ganz herzlich für Deinen unermüdlichen Einsatz bei der Realisierung unseres kleinen, aber feinen Turmmuseums! Wir wünschen Dir alles Gute und hoffen, Dich noch oft als Gast bei uns willkommen heissen zu dürfen.

*Präsident der Stiftung St. Josef
Pfarrer Adrian Lüchinger*

*Für die Arbeitsgruppe
Walter Hobi*



Bei dieser Gelegenheit begrüßen wir in unserer Arbeitsgruppe «Turmausstellung» Stefan Widmer, er wird die Leitung von Walter Hobi übernehmen.

Wir suchen weiterhin freiwillige Personen zur Mitarbeit in unserer Arbeitsgruppe. Wenn Sie Freude haben am Kontakt mit Besuchern und an der Geschichte und Chronik unserer Pfarrei Interesse haben, sind Sie bei uns willkommen. Bitte melden Sie sich im Sekretariat.

SCHNEE- UND SPORTLAGER 2019

Auch im Jahr 2019 führte die Katholische Kirche St. Josef Horgen in den Sportferien ihr „Familien-Skilager“ durch. So machten sich am Samstag, den 9. Februar 2019 zum fünften Mal 49 Personen auf die Reise nach Klosters in das Schweizerhaus. Tagsüber wurde fleissig Ski und Snowboard gefahren, geschlittelt, gewandert oder Langlauf gemacht. Einige Kinder gingen in die Skischule im Skigebiet Madrisa und andere nützten ihren Skipass und erkundeten die grösseren Skigebiete Richtung Davos (Parsenn). Nicht genug: nach dem Skifahren präparierten einige Kinder eine Schanze vor dem Schweizerhaus um ihre Sprungkünste noch einmal unter Beweis zu stellen.

Ein Ämtliplan organisierte die Mithilfe beim Auf-und Abräumen, so war nach dem Nachtessen im Nu alles wieder blitzblank und alle freuten sich auf das abwechslungsreiche Abendprogramm. Besonders viel Freude – vor allem den kleinen BesucherInnen – machte auch dieses Jahr das Kasperli-Theater, das von drei Kindern Stella, Gioia und Martina vorbereitet und aufgeführt wurde. Auch die Fackelwanderung, die mit einem Glühwein-Punchplausch ums Feuer abschloss, war ein Highlight.

Die Stimmung stieg bei den beliebten Spielen wie der Stafette, aber auch beim von den Jugendlichen organisierten Tischfussballturnier oder beim beliebten Lottospiel, bei dem fast alle etwas gewinnen konnten. Wer zwischendurch mal etwas Ruhe brauchte, verzog sich in sein Zimmer, um zu lesen oder sich zu erholen.

Unser Skilager eignet sich sehr gut für junge Familien, aber auch für Einzelpersonen oder Paare, die Freude an der Gemeinschaft haben und gerne neue Menschen kennen lernen. Wir freuen uns jetzt schon auf ein nächstes Mal und neue Gesichter. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum guten Gelingen dieses Skilagers beigetragen haben.

Benny und Paola



Der Kirchenchor hat einen neuen Präsidenten

Höhepunkt der 148. Generalversammlung des Kirchenchores St. Josef am 17. März 2019 war die einstimmige Wahl von Stefan Widmer zum neuen Präsidenten. Die nach sieben Jahren zurücktretende Präsidentin Anita Bächtiger freute sich sehr, einen guten Nachfolger gefunden zu haben.

Am Vormittag bereicherte der Kirchenchor mit schönen Gesängen den ökumenischen Gottesdienst in unserer Kirche musikalisch. Anschliessend stärkten sich die Sängerinnen und Sänger beim Suppenzmittag im reformierten Kirchgemeindehaus, bevor sie sich im von Gaby, Margrit und Stefan schön geschmückten Saal im Pfarreizentrum zur GV trafen.

Zu Beginn dankte die Präsidentin Anita Bächtiger dem Chorleiter Marco Castellini mit einem Geschenk ganz herzlich für seine tollen Ideen und die wunderbaren Aufführungen mit dem Chor, SolistInnen und MusikerInnen. Der Chor schätze sich glücklich und sehr dankbar, einen so vielseitigen Chorleiter zu haben.

In ihrem reich bebilderten Jahresbericht blickte die Präsidentin auf das erfolgreiche 2018 zurück und dankte allen für den grossen Einsatz. Unter dem Motto 'Singen macht und bringt Freude' hat der Chor nebst den vielen abwechslungsreichen Proben besondere Auftritte wie das Neujahrskonzert, die Orgeleinweihung, das Singen am Adventsmarkt und im Singing Christmas Tree erlebt und mit dem monatlichen Singen in der Stiftung Amalie Widmer vielen älteren Leuten Freude gebracht.



Anita Bächtiger überreicht ihrem Nachfolger Stefan Widmer glücklich den feinen Notenschlüssel mit Kirchenchor-Logo



Der Vorstand: Eva Maria Krähenmann, Margrit Bieri, Reini Geuze, der neue Präsident Stefan Widmer, die zurückgetretene Präsidentin Anita Bächtiger, Chorleiter Marco Castellini und Gaby Baeriswyl.

Für sehr fleissigen Probenbesuch wurden mit einer persönlich angeschriebenen grossen Toblerone geehrt: Paul und Anita Bächtiger, Martha Wissmann, Gaby Baeriswyl, Margrit Bieri und Karl Hauser. Ein Geschenk für besondere Verdienste erhielten Noldi Grubemann für sein wertvolles Angebot von Übungsmöglichkeiten mit dem Computer, Stefan Widmer für das Erfassen der Noten im PC und Toni Ricek und Reinhard Geuze für ihre grosse Hilfsbereitschaft bei verschiedenen Anlässen. Bei den Vorstandswahlen ergab sich eine kleine aber wichtige Änderung: Als Nachfolger von Anita Bächtiger, die den Chor sieben Jahre umsichtig präsiert hat, wurde von der Versammlung Stefan Widmer einstimmig und mit grossem Applaus gewählt. Glücklicherweise, einen guten Nachfolger gefunden zu haben, wird Anita gemäss dem Wunsch von Stefan gerne noch ein Jahr im Vorstand bleiben.

Bei einem feinen Dessert zeigte Reinhard Geuze zum Schluss der GV viele Bilder und kurze Filme der wunderschönen Chorreise ins KKL mit dem Superar-Konzert, der Fahrt mit dem Katamaran und dem Ausflug auf den Bürgenstock.

Kirchenchor St. Josef Horgen



Gute Stimmung an der 148. Chor-GV im sehr schön geschmückten Saal



*Die sieben im 2018 eingetretenen Chormitglieder hier
Elsbeth Wyss – werden von Margrit Bieri mit einer Rose im Chor herzlich willkommen geheissen*



Fahrt ins Blaue

Alle Jahre wieder

Liebe Seniorinnen und Senioren

Gegenwärtig erhalten Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, wie jedes Jahr die schriftliche Einladung zu unserer Seniorenreise «Fahrt ins Blaue». Die Reise findet statt am

Dienstag, den 4. Juni 2019.

Wir laden Sie – alle Frauen und Männer mit Jahrgang 1953 und älter sowie Ihre Partnerin oder Ihren Partner – herzlich zum alljährlichen Tagesausflug ein. Sie bezahlen einen persönlichen Beitrag von Fr. 30.00. Süssgetränke, Wein, Bier und Spirituosen werden ebenfalls von Ihnen selbst übernommen.

Alles Übrige wie Fahrt und Verpflegung (Kaffee und Gipfeli am Vormittag, Mittagessen, Dessert, Mineralwasser, Kaffee oder Tee und Unterhaltung) werden von der Kirchgemeinde übernommen. Das Trinkgeld für die Chauffeure ist ebenfalls inbegriffen.

Bitte sofort anmelden, da nur 200 Plätze zur Verfügung stehen.

Benötigen Sie Auskunft oder Hilfe beim Ausfüllen des Einzahlungsscheines, welcher Ihrer Einladung beiliegt, dann wenden Sie sich bitte an das Kath. Pfarramt, Sekretariat, Burghaldenstrasse 5, 8810 Horgen. Telefon 044 727 31 11.

Anmeldeschluss ist der Freitag, 17. Mai 2019.

Die Reiseleitung freut sich auf eine grosse Teilnehmerschar. Wir hoffen sehr, mit Ihnen einen schönen gemeinsamen Tag zu verbringen.

